



Early Excellence in der Kindertagespflege als Konzept zur Umsetzung von Inklusion und Kinderschutz

Dienstag, 22.10.2024, 9:30 bis 16:30 Uhr

Inhalte und Zielstellung

Wie kann eine hohe Qualität der Bildung, Erziehung und Betreuung in der pädagogischen Arbeit gewährleistet werden, die der individuellen Verschiedenheit von Kindern (Diversity) gerecht wird? Und wie können Eltern in die Reflexion und den Austausch über die Bildungsprozesse ihrer Kinder einbezogen werden?

Der Schlüssel dazu ist der positive Blick auf Kinder, die Entdeckung ihrer Stärken und Kompetenzen. Es ist der respektvoll-wertschätzende Blick auf Kinder, der zu einer grundlegenden Haltungsänderung auf Seiten der pädagogisch Handelnden führt.

Im Early Excellence-Ansatz geht es immer um beides: um eine am Wohl des Kindes orientierte Betreuung, Erziehung und Bildung wie auch um die Frage der konkreten Umsetzung in die Praxis. Im Zentrum steht das Kind, sein Wohlbefinden, seine Entwicklung und Lerninteressen. Den Kindern die bestmöglichen Bildungs- und Entwicklungschancen zu geben, ist das zentrale Anliegen von Early Excellence. Von großer Bedeutung sind dabei die pädagogischen Strategien, die zeigen, was Erwachsene dafür tun können.

Anmeldung

bis 09.10.2024

über www.kindertagespflege-bw.de

Veranstaltungsort

Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof

Raum: Goes-Saal

Büchsenstr. 33

70174 Stuttgart

Teilnehmerbeitrag

inkl. Tagungsunterlagen

90 € für Mitglieder des Landesverbandes

140 € für Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl

Maximal 80 Personen

Zielgruppe

Fachberater, Kursleiter und Referenten der freien und öffentlichen Träger der Kindertagespflege sowie weitere Interessierte

Methoden

Vortrag, Arbeitsgruppen, Austausch

Early Excellence in der Kindertagespflege als Konzept zur Umsetzung von Inklusion und Kinderschutz

Dienstag, 22.10.2024, 9:30 bis 16:30 Uhr

Der Vortrag von Sabine Hebenstreit-Müller führt auf anschauliche Weise in die Leitideen, die Verfahren und Methoden von Early Excellence ein. Anhand konkreter Beispiele und eigener Übungen wird die Konzeption praktisch erfahrbar gemacht. Ein Schwerpunkt sind dabei die von dem Psychologen Jean Piaget so genannten „Schemata“ wie z.B. Transportieren, Rotieren oder Schichten. Mit ihrer Hilfe können wir beobachten und beschreiben, wie schon Unter-Dreijährige sich bilden – und darüber in den Dialog mit Eltern gehen.

Arbeitsgruppen am Nachmittag: Pädagogische Strategien im Early Excellence-Ansatz

Wertschätzend und achtsam mit Kindern umgehen, ihre Eigenheiten und Interessen unterstützen und ihnen die emotionale Sicherheit geben, die sie brauchen – so lässt sich die Haltung von pädagogisch Handelnden beschreiben.

Wie generell im Early Excellence-Ansatz geht es auch hier um die Frage: Wie lassen sich solche Ansprüche im pädagogischen Alltag umsetzen? Und woran kann ich dies erkennen?

Die pädagogischen Strategien sind ein wesentliches Mittel, um Erwachsenen zu ermöglichen, ihr eigenes Handeln in den Blick zu nehmen, zu reflektieren und zu überprüfen.

In der Arbeitsgruppe werden die acht pädagogischen Strategien auf eine Weise vorgestellt und erfahrbar gemacht, dass eine Übertragung auf den jeweils eigenen Arbeitskontext möglich wird.

Referentin

Prof. Dr. Sabine Hebenstreit-Müller ist Honorarprofessorin an der Universität Halle-Wittenberg und derzeit tätig als Trainerin und Coach. Als Direktorin des Pestalozzi-Fröbel-Hauses in Berlin war sie federführend beteiligt an der Entwicklung des Early Excellence-Ansatzes. Näheres unter: www.paedagogik-hebenstreit-mueller.de

Moderation

Katja Reiner, Kindheitspädagogin (B.A.), Sonderpädagogin (M.A.), Geschäftsführerin Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.